



Presseinformation

Nr. 041/2004

Kiel, Freitag, 30. Januar 2004

Fehmarnbelt-Querung/FFH-Gebiet

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

Wolfgang Kubicki: „Umweltminister lockt Ministerpräsidentin in einen Hinterhalt!“

Zur Diskussion um Naturschutzgebiete im Fehmarnbelt erklärte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Im Gebiet der geplanten festen Fehmarnbelt-Querung will Bundesumweltminister Trittin ein FFH-Gebiet ausweisen. Die Ministerpräsidentin erklärte gestern, die Landesregierung sei von Trittin überrascht worden. ‚Das wussten wir vorher nicht, das haben wir erst aus der Zeitung erfahren‘, sagte sie gestern dem Ostholsteiner Anzeiger.¹

Das überrascht mich. Denn uns liegt eine Planungskarte des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) aus dem Januar 2001 vor, in denen das betreffende Gebiet unübersehbar eingezeichnet ist—versehen mit dem Zusatz: ‚Diese Karte ... ist als gemeinsame Arbeitsgrundlage zwischen den obersten Naturschutzbehörden der Küsten-Bundesländer sowie dem BMU abgestimmt.²‘, sagte Kubicki.

„Entweder verschweigt die Ministerpräsidentin etwas, oder Bundesumweltminister Trittin und Landesumweltminister Müller haben sie in einen Hinterhalt gelockt. Denn bisher hat die Landesregierung die feste Fehmarnbelt-Querung als zukunftsweisendes Infrastrukturprojekt für Schleswig-Holstein, Deutschland und Europa angepriesen und angeblich auch voran getrieben.

Sei es, wie es sei: Auf jeden Fall stolpert die rot-grüne Landesregierung schon wieder bei einem ihrer angeblichen Vorzeigeprojekte, schon wieder haben die Grünen den Roten das Bein gestellt—und die Ministerpräsidentin erfährt es nach drei Jahren aus der Zeitung“, sagte Kubicki abschließend.

¹ Ostholsteiner Anzeiger vom 29.01.2004, *Simonis: Trittin hat uns überrascht*.

² Bundesamt für Naturschutz, *Ökologisch besonders wertvolle Marine Gebiete im Deutschen Ostseebereich*, 2. überarb. Auflage, Januar 2001.